



Berufliche Bildung hat Zukunft

Gerne war ich bei der Feier der IHK in Bayreuth dabei, bei der 372 Auszubildende in kaufmännischen und gewerblich-technischen Berufen ihre Zeugnisse erhielten. Es war eine Freude, die motivierten jungen Leute zu erleben, von denen 30 Absolventinnen und Absolventen sogar die Note 1 erreicht hatten. Viele werden von ihren Ausbildungsbetrieben übernommen oder bleiben der Region in der heimischen Wirtschaft erhalten. Für eine bessere Unterstützung der beruflichen Bildung und der mit ihr in Verbindung stehenden Schulen setze ich mich weiterhin ein.



Bild: ochsenfoto

Planung eines Demenzgartens am Klinikum

Ein wertvolles Projekt soll u. a. auf Initiative des Fördervereins „Freundeskreis der Klinikum Bayreuth GmbH e. V.“ entstehen: Ein Demenzgarten. Dessen Umsetzung wird auch vom neuen Leiter der Geriatrie, Herrn Prof. Heppner, sehr begrüßt. Hier können Patienten ihrem Bewegungsdrang nachkommen, aber auch Sicherheit und Geborgenheit erleben.

Spenden sind willkommen. Nähere Infos können bei der Vorsitzenden des Freundeskreises, unserer ehemaligen Kreisrätin Lissi Weigel (lissi@raumausstatter-weigel.de), eingeholt werden.

Auf meiner Internetseite www.brendel-fischer.de gelangen Sie über den Button LANDTAG zu den Pressemitteilungen der CSU-Fraktion und können sich somit über die aktuellen Informationen der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag informieren.



Neue Ideen braucht das Land – das COWORKKEM

Mit seinem Angebot, kurz- und langfristig Arbeitsräume für Freiberufler, Gründer, Teams usw. anzubieten, hat Geschäftsführer Thomas Völkl in Kemnath neue Wege beschritten, die nach und nach sehr gut angenommen werden. Die innovative Ausstattung auf einem hohen technologischen Niveau kann sich sehen lassen. Coworking-spaces wären auch für den Landkreis Bayreuth eine Chance, Startups anzuziehen und zum Bleiben zu bewegen.



Im Bild: Matthias Straub, Petra Preißinger, Franc Dierl, GBF, Dr. Stefan Specht, unser neuer BWK-Geschäftsführer Oliver Würschum-Busch und Tobias Reiß, MdL aus der Oberpfalz.

Danke an Peter Engelbrecht für die Begleitung und die Berichterstattung im Nordbayerischen Kurier. Hier der Beitrag:

[Der sogenannte Coworking Space: Hier kann man rund um die Uhr arbeiten - Oberfranken - Nordbayerischer Kurier](#)



Dauerthema BAHN – Entscheidung pro Neigetechnik



© StMB

Zwei Bahn-Termine mit dem Bayerischen Verkehrsminister Christian Bernreiter haben Wirkung gezeigt:

Am 15.11.22 tagten wir fraktions- und länderübergreifend in seinem Ministerium.



Am 24.11.22 hatte ich ihn zu einer Zusammenkunft auf CSU-Kreisverbands-ebene eingeladen, um das Thema Neigetechnik und deren Einsatz mit innovativen Antrieben nochmals anzubringen. Da die seit 1992 genutzte Technik nicht mehr produziert wird, braucht es eine Nachfolge.

Am 06.12.22 dann der Beschluss im Ministerrat. Mit einer neuen Wasserstoff betriebenen Neigetechnik, die bereits in der Entwicklung läuft, soll ein effizienter Beitrag zum Klimaschutz geleistet und damit auch der Nahverkehr auf der Schiene attraktiver werden.

2 x Aufschlag für Gesundheit für unsere Region mit Staatsminister Holetschek

Der Zusammenhang zwischen Klimawandel und Gesundheit steht im Mittelpunkt eines neuen Studienangebots der Universität Bayreuth. International, interdisziplinär und bislang eine Alleinstellung in Deutschland. Für die Eröffnungsveranstaltung nahm sich unser Gesundheitsminister gerne Zeit.

Anschließend übergab er am Klinikum Bayreuth insgesamt sechs Förderbescheide in Höhe von 12,7 Mio. Euro für Maßnahmen zum Ausbau der digitalen Infrastruktur. Dabei geht es beispielsweise um EDV-basierte Dokumentation, ein roboter-assistierte Operationssystem oder digitales Medikationsmanagement.



Tag der offenen Tür an den Krankenpflegeschulen

Ein großes Kompliment an die Teams, die bei dieser Veranstaltung so engagiert ihre Berufe vorgestellt haben. **Werben Sie für unsere Pflegeausbildung in Bayreuth.** Es liegt nicht am Gehalt, sondern am Mangel an Fachkräften, dass dieser Berufsalltag derzeit so belastet ist.

Baustellen-Tour mit Finanzminister Albert Füracker



Nach der Tour durch die Baustelle des neu entstehenden Opernhausmuseums bin ich von dem sehr modernen Konzept überzeugt.

Die im Kleinformaat nachgebaute Bühnentechnik kann von den Besuchern selbst in Gang gesetzt werden.

An dem Modell Kulissen zu verändern, Geräusche, Wind und Wellen entstehen zu lassen, das ist auch für Erwachsene spannend.

Bei der Gelegenheit konnte ich dem Minister auch die bröselnde Fassade am **Alten Schloss** zeigen, in dem ja das Finanzamt seinen Sitz hat. Hier besteht dringender Sanierungsbedarf.

Integrationspreisverleihung in Oberfranken – Preisträger aus Stadt und Land

Drei der vier vergebenen Preise gingen heuer an die Evang. Familienbildungsstätte in Bayreuth, an die Plankenfelser Ukraine-Hilfe und den Helferkreis Pegnitz.





Hebammen-Ambulanz – neu in Bayreuth

In der Kinderarztpraxis med4kidz konnte ich mich bei Hebamme Rebecca Freyer und Kinderärztin Dr. Kristin Zwenzner über das neue Angebot „Hebammenambulanz“ informieren. Mit Kolleginnen versorgt sie fragstellende Mütter mit ihren Babys. Den Hebammenbonus von jährlich 1.000 Euro und die einmalige Niederlassungsprämie von 5.000 Euro findet das Team sehr hilfreich.



Markgrafenkirchen

Zum Jahresende konnte die große Initiative zur Erschließung der Markgrafenkirchen in Oberfranken und Teilen der angrenzenden Oberpfalz abgeschlossen werden. Mit einer hervorragenden Förderung aus dem LEADER-Programm wurde ein Prozess in Gang gesetzt, der Einheimischen wie Touristen diese Leuchttürme unserer Heimat näherbringen wird. Ob Kirchenführer, Videobeiträge, Radtouren, Flyer, Landkarte . . . , es steht ein vielfältiges Informationsangebot zur Verfügung.

Mehr unter: www.markgrafenkirchen.de

Tabak weicht Batterieforschung – High Tech goes on . . .



Am 1. Dezember war es soweit. Unser Ministerpräsident drückte den Startknopf für das neue Batteriezentrum, kurz BayBatt, am Gelände der B.A.T. Damit steht die Uni Bayreuth bei Transformation und Energiespeicherung mit in der ersten Reihe der Forschenden.



Wenn Pflege ausfällt . . .

Bei einem Runden Tisch tauschte ich mich mit Verantwortlichen der in der Region ansässigen Pflegeeinrichtungen und des Klinikums zum Thema „Gewinnung von Fachkräften“ aus. Die Lage ist sehr ernst, so dass 240 Pflegeplätze zum 01.01.2023 wegfallen, weil zwei Einrichtungen (Bayreuth und Bindlach) schließen.

Die Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland bzw. die Ausbildung von Flüchtlingen ist eine Chance, aber auch mit Hürden versehen. Deshalb habe ich im Januar in München einen Termin angesetzt, an dem Gesundheitsminister Klaus Holetschek und Vertreter des Innenministeriums teilnehmen.

Was würden Sie tun, wenn Sie das neue Jahr regieren könnten?

*Ich würde vor Aufregung wahrscheinlich
die ersten Nächte schlaflos verbringen
und darauf tagelang ängstlich und kleinlich
ganz dumme, selbstsüchtige Pläne schwingen.*

*Dann – hoffentlich – aber laut lachen
und endlich den lieben Gott abends leise
bitten, doch wieder nach seiner Weise
das neue Jahr göttlich selber zu machen.*

Joachim Ringelnatz

Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes neues Jahr 2023, das die Welt hoffentlich wieder friedlicher werden lässt.

Gudrun Brendel-Fischer
Gudrun Brendel-Fischer, MdL